

**A N F R A G E** von Beat Habegger (FDP, Zürich) und Raffaella Fehr (FDP, Volketswil)

betreffend      Mehrjährige Leistungsaufträge für Universität und Fachhochschulen

---

Das Universitätsgesetz (LS 415.11) und das Fachhochschulgesetz (LS 414.10) legen fest, dass die Gremien der Zürcher Universität und der Fachhochschulen jährlich ein Globalbudget und weitere Staatsleistungen beim Regierungsrat beantragen. Auf dessen Antrag entscheidet der Kantonsrat. In anderen Kantonen hingegen legen die dafür zuständigen Gremien mehrjährige Leistungsaufträge und mit diesen verbundene, nach einem stabilen Berechnungsschema ermittelte Staatsbeiträge fest. Beispiele dafür sind die Universitätskantone Basel oder St. Gallen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Regierungsrat bereits geprüft, vom heutigen jährlichen Rhythmus auf einen mehrjährigen Planungszyklus analog zu anderen Hochschulkantonen zu wechseln?
  - a. Falls ja: Welche Vorteile und Nachteile hat er dabei erwogen?
  - b. Falls nein: Ist der Regierungsrat bereit, eine solche Auslegeordnung vorzunehmen?  
Falls nein, warum nicht?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass ein mehrjähriger Leistungsauftrag für Universität und Fachhochschulen die Hochschulautonomie, die Planungssicherheit und die Langfristorientierung der Hochschulen verbessern würde?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass ein mehrjähriger Zyklus zu einer administrativen Entlastung aller beteiligten Gremien (Hochschulen, kantonale Verwaltung, Regierungsrat, Kantonsrat) führen würde?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass die mit der Aufsicht der Hochschulen befassten Gremien diese Aufgabe wirkungsvoller ausüben und konsequenter Rechenschaft einfordern könnten, wenn sie die Leistungen der Hochschulen anhand eines mehrjährigen Leistungsauftrags beurteilen könnten?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass mit einem mehrjährigen Leistungsauftrag die Leistungen der Hochschulen anhand strategischer Indikatoren besser mit denjenigen von ausserkantonalen Hochschulen verglichen werden könnten?
6. Welche Gesetzesartikel müsste der Kantonsrat ändern, um den heutigen jährlichen durch einen mehrjährigen Leistungsauftrag und Planungszyklus abzulösen?

Beat Habegger  
Raffaella Fehr